

Presseinformation

03.05.2022

Naturkonzert an der Amper

Hören und Beobachten: Vogelstimmen-Exkursion macht die Klänge des Frühlings zum Erlebnis

Puchheim/Fürstenfeldbruck, 03.05.2022 – „Tschäk“, „tschilp“, „täk“ – so klingt es an einem April-Samstagmorgen an der Amper. Trotz kühlen 7 °C und grauem Himmel lassen sich die Vögel nicht von ihrem Gesang abhalten. Ebenso wenig wie eine Gruppe vogelbegeisterter Menschen. Sie sind mit Christine Moser vom LBV Fürstenfeldbruck am Amperstausee in Fürstenfeldbruck unterwegs und lauschen den heimischen Vogelstimmen im Frühling. Bereits am Parkplatz begrüßt sie ein sich wiederholendes auffälliges, schackerndes „Tschäk“. Es ist die Wacholderdrossel, die die Teilnehmenden von einem Ast aus beobachtet. Kurze Zeit später zieht das Mönchsgrasmücken-Männchen, ein kleiner grauer Vogel mit schwarzer Kappe, die Aufmerksamkeit auf sich: Immer wieder ruft es ein kurzes, hartes „Täk“. Es klingt fast so, als würde jemand zwei Steine zusammenschlagen. Und das ist erst der Anfang einer erlebnisreichen Entdeckungstour durch die heimische Vogelwelt.

Insgesamt 27 verschiedene Vogelstimmen und die dazugehörigen Gesangskünstler bekommen die begeisterten Exkursionsteilnehmer*innen auf der morgendlichen fachkundigen Vogelstimmenführung von Christine Moser zu hören und zu sehen; darunter Rotkehlchen, Kleiber, Gänsesäger und sogar eine Gebirgsstelze. Ein Mäusebussard hat auf der anderen Uferseite der Amper im Baum sitzend alles im Blick. Nur einmal verstummt für einen kurzen Moment der Gesang der Vögel: Als am Amperstausee der Sperber den Versuch startet, eine Rauchschwalbe zu fangen. Nachdem die Rauchschwalben jedoch ihre Warnrufe in die Luft rufen, verschwinden alle Kleinvögel, und der Sperber muss ohne Frühstück wieder von dannen ziehen.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Interviews:

Angelika Dester, PR und Öffentlichkeitsarbeit LBV FFB, E-Mail: angelika.dester@lbv.de, Tel.: 089/ 890 200 29.